

PRESSEINFORMATION



15.06.2023

WELTPREMIERE AUF DER VIVA TECHNOLOGY 2023

H1ST VISION: CONCEPT CAR MIT 20 INNOVATIONEN

Das erst vor zwei Jahren gegründete Innovationsnetzwerk Software République präsentiert auf der Messe Viva Technology 2023 in Paris als Weltneuheit ein kollaboratives Concept Car mit insgesamt 20 Innovationen, die eine auf den Menschen ausgerichtete Mobilität der Zukunft repräsentieren. Der Name des Technologiedemonstrators: H1st vision („Human First vision“).

Urdorf, den 15. Juni 2023 – Als Besonderheit verfügt der physische H1st vision über einen virtuellen Zwilling in einem digitalen Universum, in dem derzeit noch unabhängige Systeme (Infrastruktur, Energie, öffentliche Dienste, Nutzer verschiedener Kategorien) miteinander kommunizieren. Auf diese Weise lassen sich die verschiedenen realen Anwendungsfälle modellieren, visualisieren und simulieren. Dank der Vernetzung mit seiner Umgebung steht der H1st vision in ständigem Dialog mit digitalen und physischen Ökosystemen. Dies macht ihn nicht nur zu einem Konzeptfahrzeug, sondern zu einer greifbaren Vision des Mobilitätserlebnisses von morgen.

Die 20 Innovationen des Technologiedemonstrators stellen den Menschen in den Mittelpunkt. Sie sind ausnahmslos voll funktionsfähig und beinhalten unter anderem:

- eine völlig neuartige und sichere biometrische Zugangskontrolle
- ein einzigartiges Klangerlebnis im Innenraum
- optimierte Fahrzeugreichweite und Aufladung
- einen Fahrer- und Fahrzeuggesundheitsmonitor und -assistenten
- vorausschauende Warnungen zum Schutz von Insassen und anderen Verkehrsteilnehmern

GEBALLTES KNOW-HOW FÜR EINE NACHHALTIGE, SOUVERÄNE UND SICHERE MOBILITÄT

Als offenes Innovationsökosystem, das von sechs grossen Unternehmen gegründet wurde (Atos, Dassault Systèmes, Orange, Renault Group, STMicroelectronics und Thales), hat sich Software République klare Ziele gesetzt, um zu einem europäischen Ökosystem für nachhaltige, souveräne und sichere Mobilität beizutragen. Der Fahrplan sieht vor, bis 2025 zehn neue digitale Dienste und Produkte auf den Markt zu bringen, mindestens 50 Start-ups zu fördern und digitale Services in mehr als 50 Regionen der Welt anzubieten.

Im H1st vision steckt das gesammelte Know-how der Software République Mitglieder sowie vielversprechender Start-ups. Das Fahrzeug wurde von einem 100-köpfigen Team in der Rekordzeit von sechs Monaten entwickelt. Damit beweist Software République die Relevanz seines Modells der offenen Innovation für die Entwicklung realer Industrieprojekte, die dazu beitragen, Europa zu einem herausragenden Zentrum für die Mobilität der Zukunft zu machen.

Hierzu **Eric Feunteun, Chief Operating Officer Software République**: *„Das Concept Car H1st vision ist ein vernetztes, physisches und virtuelles Objekt, das sowohl eine belastbare Methode der Zusammenarbeit zwischen den Partnern als auch die Komplementarität der Technologien von Dassault Systèmes, Orange, ST Microelectronics, der Renault Group und Thales bei der Entwicklung der Mobilität der Zukunft demonstriert.“*

RENAULT PRESSE

Karin Kirchner, Direktorin Kommunikation
karin.kirchner@renault.com / Tel.: +41 (0) 44 777 02 48

Marc Utzinger, Kommunikationsattaché
marc.utzinger@renault.com / Tel.: +41 (0) 44 777 02 28

20 INNOVATIONEN FÜR SICHERHEIT, WOHLBEFINDEN UND UMWELT

Der H1st vision vereint bahnbrechende Technologien, die Sicherheit und Wohlbefinden der Insassen steigern sowie die Auswirkungen der Fahrzeugnutzung auf die Umwelt verringern.

Hierzu zählt eine Software zur Erkennung der Körperhaltung und des Gesichts, die sich aktiviert, wenn der Fahrer sich dem Wagen nähert, und den Zugang zum Fahrgastraum sowie den Start des Fahrzeugs ermöglicht. Die Nutzer erstellen zuvor ein Profil auf einem Tablet. Ihre Daten (Name, Grösse, ein Foto ihres Gesichts und ein Video von ihnen beim Gehen) werden verschlüsselt und im Fahrzeug gespeichert. Ein Avatar, der auf die Fensterscheibe und anschliessend auf die Mittelkonsole projiziert wird, begrüsst den Nutzer und hilft ihm bei der Bedienung aller verfügbaren Fahrzeugfunktionen. Zusätzlich bewegt sich der Fahrer- oder Beifahrersitz automatisch in die richtige Position. Dieses neuartige Authentifizierungssystem hilft dabei, Autovermietung, Carsharing, Pooling und Führerscheinkontrollen zu vereinfachen.

Das in Zusammenarbeit mit dem Musiker und Musikproduzenten Jean-Michel Jarre entwickelte immersive Audiosystem mit 16 Lautsprechern hüllt den Benutzer in einen Soundkokon ein und sorgt in Kombination mit einem innovativen Mikrofon für ein räumliches Klangerlebnis auf jedem Sitz. Besonderes Detail: Einer der beiden Hochtöner in der Kopfstütze warnt den Fahrer akustisch vor einem herannahenden Einsatzfahrzeug.

Der H1st vision verfügt ausserdem über eine Bezahlsystem-Schnittstelle im Auto und einen intelligenten Parkassistenten. Die Basis bildet die Vernetzung mit anderen Fahrzeugen und Mobilitätsdienstleistern. Je nach Bedarf hat der Fahrer die Wahl zwischen dem nächstgelegenen Parkplatz, einem Stellplatz in der Nähe öffentlicher Verkehrsmittel oder einer Abstellmöglichkeit an einer V2G-tauglichen Ladestation (Vehicle to Grid), die es erlaubt, Batteriestrom ins Netz zu speisen.

SCHNELLERE LADEZEITEN DURCH SILIZIUMKARBID-KOMPONENTEN

Um die Mobilität nachhaltig zu gestalten, kommen in Wechselrichtern, Ladegeräten und Gleichspannungswandlern Siliziumkarbid-Komponenten zum Einsatz. Im Vergleich zu herkömmlichen Siliziumbauteilen ermöglichen diese Komponenten eine erhebliche Verkürzung der Ladezeit, da sie auch die Effizienz von Ladestationen erheblich erhöhen. Dies wiederum erlaubt eine Steigerung der Fahrzeugreichweite oder eine Verringerung der Batteriegrösse und damit den Bau leichter Fahrzeuge. Ausserdem verlängert sich die Reichweite durch Entlastung des Akkus. Bereits in der nächsten Renault Modellgeneration wird diese Technik zum Einsatz kommen.

Die Powerbox-Ladegeräte des H1st vision funktionieren in beide Richtungen, so dass das Fahrzeug Batteriestrom ins Netz einspeisen oder bei Verbrauchsspitzen die Stromversorgung zu Hause sicherstellen kann. Dieses intelligente Energiemanagementsystem hilft, die Kosten bei Verbrauchsspitzen zu steuern und die Nutzung erneuerbarer Energien zu optimieren.

DIE FAHRERGESUNDHEIT IM BLICK

Der H1st vision ist darüber hinaus in der Lage, den Gesundheitszustand der Insassen zu überwachen. So kontrollieren Sensoren im Lenkrad des H1st vision unmerklich den Herzschlag des Fahrers. Ein weiterer Sensor im Sicherheitsgurt analysiert die Atemfrequenz. Das System vergleicht die Daten mit dem „üblichen“ Profil des Fahrzeuglenkers und informiert diesen nach der Analyse über seinen Gesundheitszustand. Eine Kamera im Fahrzeug und das Mikrofon unter dem Rückspiegel können ferner die Stimmung des Fahrers erkennen, indem

RENAULT PRESSE

Karin Kirchner, Direktorin Kommunikation
karin.kirchner@renault.com / Tel.: +43 (0)1 680 10 103

Marc Utzinger, Kommunikationsattaché
marc.utzinger@renault.com / Tel.: +41 (0) 44 777 02 28

sie seine Stimme und Mimik analysieren. Stellt die E-Mood-Technologie fest, dass der Fahrer gereizt oder gestresst ist, schlägt sie ihm eine Atemübung vor, um ihn zu entspannen.

Der Gesundheitsüberwachungsassistent des H1st vision analysiert die Gesundheitsdaten des Fahrers und kann diesem eine Pause vorschlagen, bevor er fahruntauglich wird. Während der Pause kann das System die Gesundheitsdaten mit Zustimmung des Fahrers an einen medizinischen Hilfsdienst senden und eine Videokonferenz mit einem Arzt einrichten. Bei einem Zwischenfall ist der H1st vision ausserdem in der Lage, einen Notruf an die Rettungsdienste abzusetzen.

Auch der Verschleisszustand wichtiger Fahrzeugkomponenten wie der Batterie oder der Reifen wird überwacht. Der H1st vision kann ein fälschungssicheres „Fahrzeug-Gesundheitszertifikat“ erstellen. Neben Angaben zum Zustand wichtiger Komponenten enthält es Informationen zur Anzahl der Besitzer und Inspektionen sowie Bescheinigungen der Werkstätten, welche die Wartung vorgenommen haben.

MIT DER UMGEBUNG VERNETZT

Der H1st vision verarbeitet ständig Daten, die er in Echtzeit aus dem gesamten vernetzten Ökosystem erhält. Hinzu kommen archivierte Daten. Seine Softwareplattform sammelt, teilt und analysiert Informationen aus dem Stadt- und Strassennetz, von anderen Fahrzeugen und Verkehrsteilnehmern sowie Wetterdaten usw. Das Concept Car ist deshalb in der Lage, Gefahren wie Unfälle oder Glatteis vorauszusehen und warnt den Fahrer in Echtzeit über ein Display im Instrumententräger.

Weitere Informationen zum H1st vision sind im englischsprachigen Original-Pressedossier zu finden.

* * *

ÜBER RENAULT

Seit 1898 steht die Marke Renault für Mobilität und die Entwicklung innovativer Fahrzeuge. So gilt Renault als ein Pionier der Elektromobilität in Europa. Mit dem Strategieplan "Renaulution" richtet sich die Marke noch stärker in Richtung Technologie-, Energie- und Mobilitätsdienstleistungen aus.

Die Marke Renault ist seit 1927 in der Schweiz vertreten und wird durch die Renault Suisse SA importiert und vermarktet. Im Jahr 2022 wurden 11'185 neue Personenwagen und leichte Nutzfahrzeuge der Marke Renault in der Schweiz immatrikuliert. Mit den 100 % elektrisch angetriebenen Modellen Twingo E-Tech Electric, Zoe E-Tech Electric, Megane E-Tech Electric, Kangoo Van E-Tech Electric und Master E-Tech Electric, und den Voll- und Plug-in-Hybrid-Fahrzeugen Arkana, Megane, Clio, Captur und Austral ist bereits fast jeder zweite Neuwagen von Renault elektrifiziert. Der neue Kompakt-SUV Austral und der neue Kangoo E-Tech Electric (PW) sowie der neue Trafic E-Tech Electric dürften die Position von Renault im E-Markt 2023 nochmals deutlich stärken. Das Händlernetz der Marke Renault zählt 188 Partner, die Autos und Dienstleistungen an 212 Standorten anbieten.

* * *

Die Medienmitteilungen und Bilder befinden sich zur Ansicht und/oder zum Download auf der Renault Medien Seite: www.media.renault.ch.

RENAULT PRESSE

Karin Kirchner, Direktorin Kommunikation
karin.kirchner@renault.com / Tel.: +43 (0)1 680 10 103

Marc Utzinger, Kommunikationsattaché
marc.utzinger@renault.com / Tel.: +41 (0) 44 777 02 28